Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297632
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Georg-Schumann-Straße 343
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 156a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; Putzfassade, mit Laden, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Zugleich Besitzer des Nachbargrundstückes Nr. 341, bekam der Restaurateur Heinrich Wolf im August 1899 die Baugenehmigung für ein dreigeschossiges Wohnhaus. Die Ausführung begann jedoch erst im Oktober des Folgejahres, nachdem der Maurer Karl Feist das Grundstück übernommen hatte. Statt zwei Wohnungen führte Feist im kompletten Erdgeschoss ein Ladenlokal mit großen Schaufensteröffnungen und rückwärtigen Lagerräumen aus. Auch bei der Gestaltung der Putzfassade kam es im Vergleich zur Entwurfszeichnung zu einer veränderten Ausführung. So präsentiert sich das Gebäude mit einer für Wahren zeittypischen Dekoration aus Fensterrahmungen mit Dreiecks- und Rundbogenverdachungen sowie Stuckelementen im Stil des Späthistorismus. Aktuell befindet sich das unsanierte Gebäude in einem erschreckend verfallenen Zustand. Im Kontrast zur benachbarten Wohnanlage aus den späten 1920er Jahren dokumentiert das Haus den Wahrener Mietswohnungsbau um 1900 und ist damit baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend.
LfD/2015

Datierung	1899-1901 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297632 C**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.